

Qualitätsbericht

I. Kurzprofil des Studiengangs

Studiengangbezeichnung	Supply Chain Management
Abschlussgrad	Master of Science
Anzahl ECTS	120 CP
Regelstudienzeit	4 Semester Vollzeit / 6 Semester Teilzeit
Studiengangsleiter	Prof. Dr. Roman Kremer
Gutachtergruppe	Vertreter der Wissenschaft: Prof. Dr. Thomas Salmen, Fachhochschule des Mittelstands (FHM) GmbH Vertreter der Berufspraxis: Florian Mischke, Klingele Papierwerke GmbH & Co. KG, Werne Vertreter der Hochschuldidaktik: Dr. Jochen Spielmann, Technische Universität Braunschweig Studierendenvertreterin: Annkatrin Kollmus, TU Kaiserslautern
Hauptunterrichtssprache	Deutsch
Studienformat	<input checked="" type="checkbox"/> Vollzeit <input checked="" type="checkbox"/> Teilzeit
Besonderer Profilanpruch	<input type="checkbox"/> berufsbegleitender Studiengang <input type="checkbox"/> dualer Studiengang <input checked="" type="checkbox"/> Fernstudiengang <input type="checkbox"/> weiterbildender Studiengang <input type="checkbox"/> Intensivstudiengang <input type="checkbox"/> keiner
Kurzprofil des Studienganges	Der Fernstudiengang „Supply Chain Management“ bereitet Studierende praxisnah auf eine Tätigkeit in Planung, Optimierung und Management internationaler Lieferketten vor. Dabei werden nicht nur profunde Fähigkeiten in allen Phasen und Teilbereichen der Logistik erworben, sondern auch vertiefte Kenntnisse in Automatisierungs- und Digitalisierungstechnologie vermittelt. Eine besonders große Rolle spielen darüber hinaus Kommunikation, Teamwork und internationales Management. Durch die Ausgestaltung als Fernstudiengang kann der Master ortsunabhängig und berufsbegleitend absolviert werden.

II. Bewertung der externen Beteiligten

Erfüllung formaler und fachlich-inhaltlicher Kriterien nach §3- §10 und §11- §20 StAkkrVO bzw. BlnStudAkkV	Formale Kriterien <input checked="" type="checkbox"/> erfüllt Nicht erfüllt	Fachlich-inhaltliche Kriterien <input checked="" type="checkbox"/> erfüllt Nicht erfüllt
--	---	--

<p>Bewertung</p>	<p>Die Gutachter hoben das einem Masterniveau angemessene Heranführen an das wissenschaftliche Arbeiten mit dazu passenden Prüfungsformen und angemessener Prüfungsdichte positiv hervor. Gelobt wurde auch das gelungene Zulassungsverfahren.</p> <p>Die Gutachter und Gutachterinnen stellten kritisch fest, dass zwar nicht die Umsetzung, aber einige Formulierungen im Modulhandbuch verbesserungsfähig sind. So wurde angeregt, die Modulbeschreibung für „SCM-Prozesse“ zu überarbeiten, die strategischen SAP-Bestandteile und die Aktualität der Inhalte hervorzuheben und die Themen „Virtuelle Führung“, „Risikomanagement“ und „Nachhaltigkeit“ stärker im Curriculum zu berücksichtigen. Die Literaturliste solle entsprechend modernisiert und angepasst werden. Die zu erreichenden Kompetenzziele sollen den Studierenden zudem besser kommuniziert werden.</p> <p>Demgegenüber wurde der Forschungsbezug der Lehre im Hinblick auf die berufspraktische Ausrichtung des Studiengangs als positiv gewertet. Gelobt wurde auch die sehr gute Studierbarkeit durch gute Erreichbarkeit der Lehrenden, angemessene Prüfungsplanung und -formen sowie die engmaschige Betreuung und Begleitung der Studierenden. Positiv hervorgehoben wurde auch die personelle und sächliche Ausstattung des Studiengangs durch wissenschaftliche Datenbanken und intensiven kollegialen Austausch. Auch die Qualitätssicherung des Studiengangs wurde positiv gewürdigt.</p>
<p>Auflagen Ergriffene Maßnahmen</p>	<p>Auflage:</p> <p>Die intendierten Kompetenzen müssen im Modulhandbuch explizit dargestellt werden und den Studierenden zugänglich gemacht werden. Das Modul 13 (SCM-Prozesse) muss überarbeitet werden, um zum einen die strategischen SAP-Bestandteile und die Aktualität der Inhalte hervorzuheben und zum anderen die Diskrepanz zwischen der im Modulhandbuch dargestellten Version und der tatsächlichen Umsetzung zu beseitigen. Virtuelle Führung muss im Modul 10 (Leadership) explizit aufgenommen werden. Zudem gehören Risikomanagement und Nachhaltigkeit zwingend in das Curriculum. Diese müssen in den Modulbeschreibungen ergänzt werden. Die Modulbeschreibungen müssen angepasst werden (ggf. mit Hilfe der Formulierungen aus dem Deutschen Qualifikationsrahmen für Hochschulabschlüsse) um die Abgrenzung zum Bachelorniveau kenntlich zu machen. Die Literatur des Studiengangs muss auf einen aktuellen Stand gebracht werden mit einem Verweis im Modulhandbuch, wo die aktuelle Literaturliste zu finden ist. Die Auflagenerfüllung wird noch bei der Akkreditierungskommission nachgewiesen.</p> <p>Auflagenerfüllung:</p> <p>Das Modulhandbuch wurde entsprechend der intendierten Kompetenzstufen und Inhalte überarbeitet. Das aktuelle Modulhandbuch steht Studierenden im Hochschul-Intranet zur Verfügung. Die Anschaffung und digitale Bereitstellung eines modernisierten Literaturbestands wurden angestoßen. Das Modulhandbuch wurde entsprechend aktualisiert.</p>

III. Prozess der Siegelvergabe und Turnus der internen Evaluation/Akkreditierung

<p>Prozess der Siegelvergabe Reakkreditierung</p>	<p>Der durch den Verein Quality Network of Higher Education e.V. koordinierte Prozess der Siegelvergabe umfasst im Wesentlichen folgende Prozessschritte:</p>
---	---



	<ol style="list-style-type: none">1. Antrag auf Reakkreditierung, Erstellung eines Zeitplans2. Bestellung der Gutachter*innengruppe3. Prüfung der Unterlagen und Formalprüfung4. Virtuelle oder Vor-Ort-Begutachtung5. Erstellung und Versand des Bewertungsberichts6. Entscheidung der Akkreditierungskommission auf Basis der Ergebnisse der externen Evaluation und der Formalprüfung7. Annahme der Entscheidung durch die Hochschulleitung8. Vergabe des Siegels des Akkreditierungsrats
Turnus der internen Evaluation / Akkreditierung	Akkreditierung: 8 Jahre Qualitätsanalyse: 2 Jahre